

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1893

Donnerstag, 06. Oktober 2022

POLITIKER:INNEN WIE SOLLEN SIE SEIN?



Hallo, guten Tag! Wir sind die 2a aus dem BG/BRG Lessinggasse. Wir sind in der Demokratiewerkstatt und machen heute einen Workshop. Bei uns geht es heute um das österreichische Parlament, Demokratie, Opposition und Wahlen. Dazu haben wir unseren Gast, Herrn Christoph Clar, interviewt. Wir wünschen den Leser:innen alles Gute und hoffen, dass ihnen der Text gefällt.

Liebe Grüße, eure 2A!

Anas (12) und Malek (12)



Parlament
Österreich

BEDEUTUNG DER DEMOKRATIE

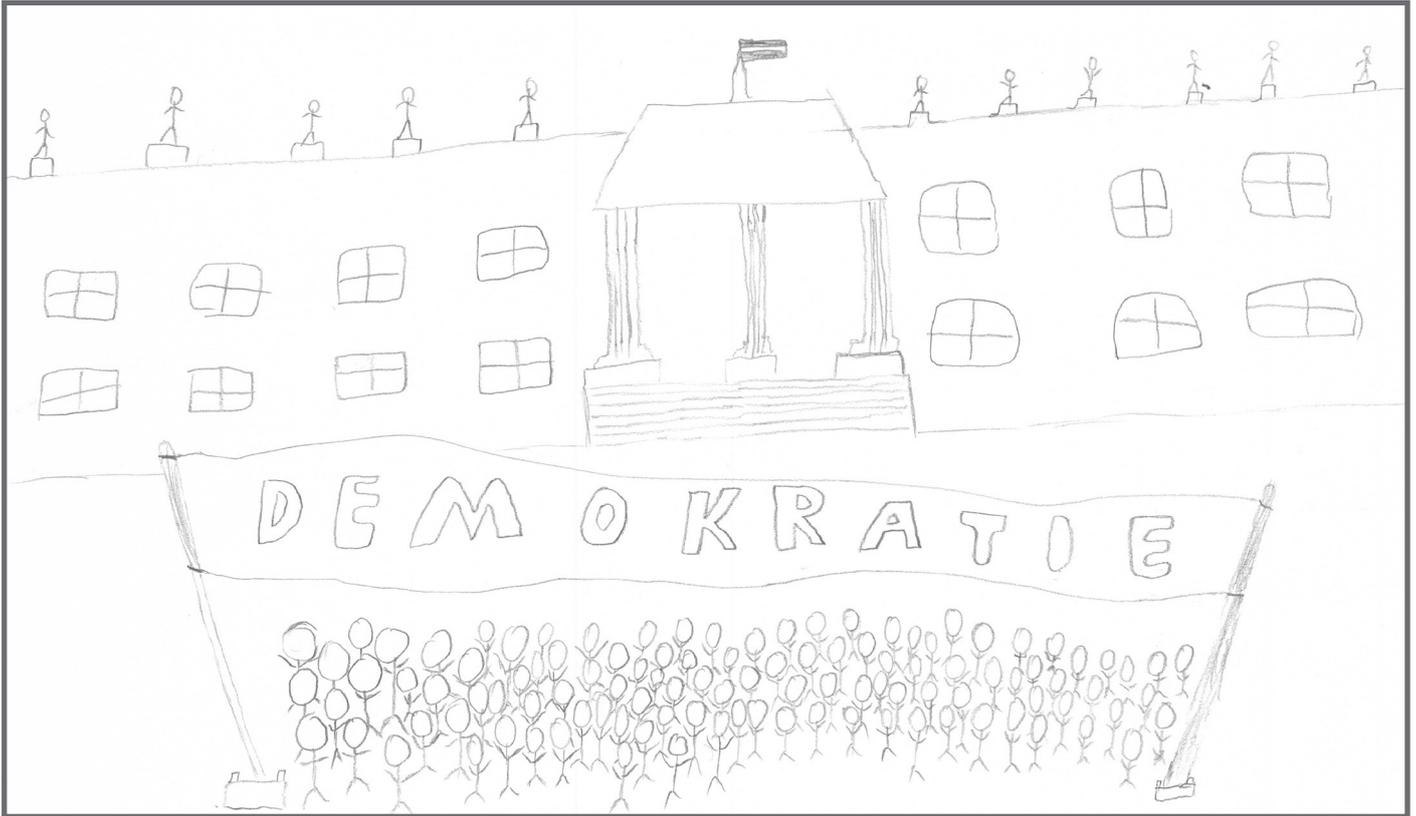
Anika (11), Melina (12), Mia (11), Kai (11), Malek (12), und Piet (11)



Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Das heißt, das Volk darf mitbestimmen.

In einer Demokratie können alle Bürger:innen frei wählen. Ab 16 Jahren kann man eine Partei wählen. Die gewählten Politiker:innen diskutieren über Gesetzesvorschläge. Ein Gesetz ist eine Regel, die für das ganze Volk gilt. Es ist sehr wichtig, sich an Gesetze zu halten. Vielfalt ist auch sehr wichtig für die Demokratie. Wir sind alle unterschiedlich, aber gleich viel wert.





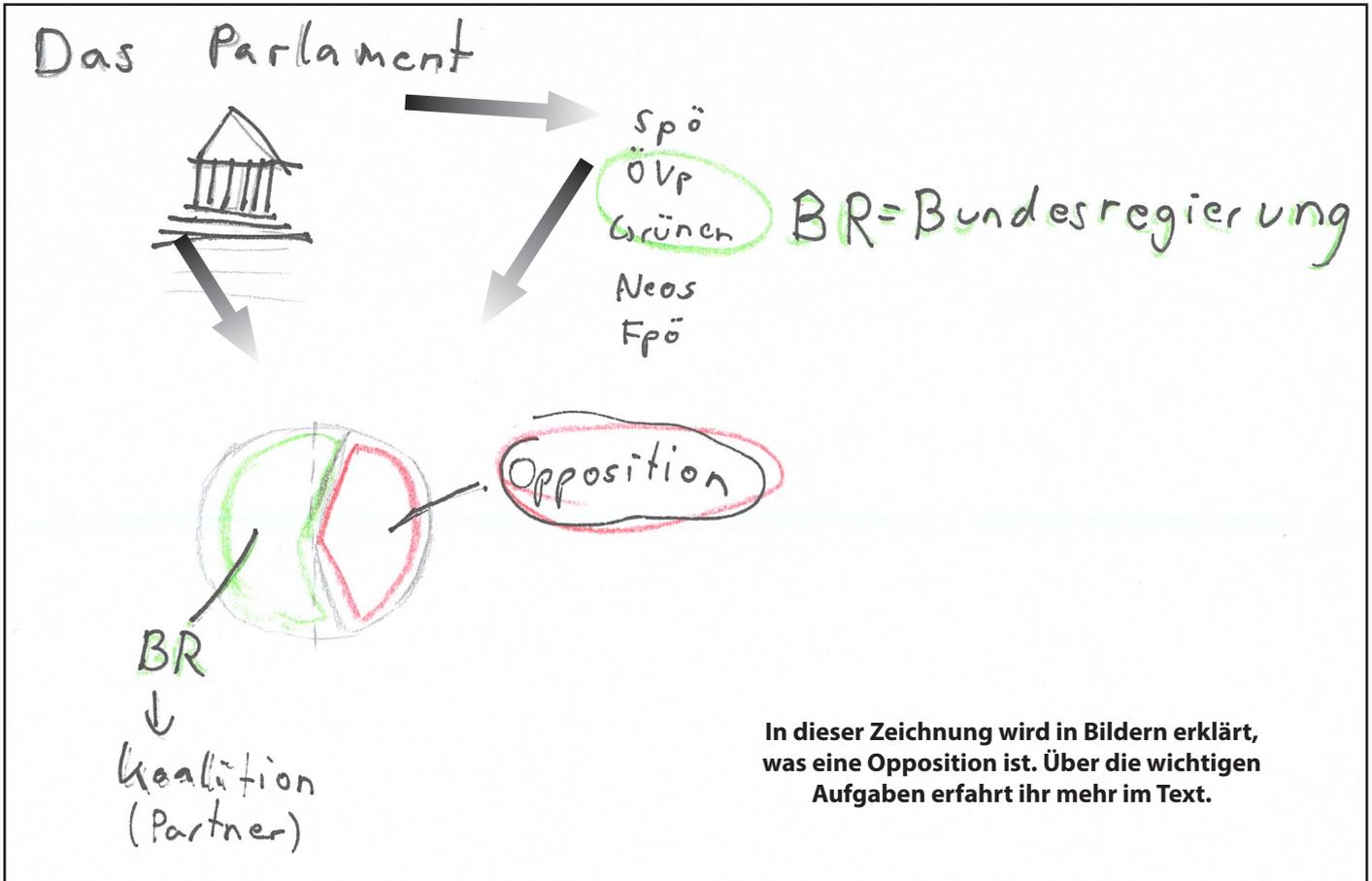
Herr Clar ist ein Politologe. Er war heute bei uns zu Gast. Als Kind hat er sich schon sehr für Politik interessiert. Ein Politologe arbeitet mit allen Parteien und forscht über die Politik. Es gibt in der Demokratie das Wahlrecht. Ab 16 Jahren dürfen alle Staatsbürger:innen bei Wahlen mitreden und wählen. Weil Kinder unter 16 Jahren noch nicht wählen dürfen, sollten sie viele Fragen stellen. Zum Beispiel an ihre Eltern oder Lehrer:innen, sagt Herr Clar. An Gesetze muss man sich auch halten, denn sie schützen uns.



Wir finden Demokratie wichtig, weil wir unsere Meinung äußern können und das Volk mitbestimmen kann.

WAS IST EINE OPPOSITION?

Adam (12), Moritz (11), Theo (11), Aurora (11) und Ajschat (11)



Opposition? Habt ihr das Wort schon gehört? Klingt kompliziert? - Hier wird es einfach erklärt.

Eine Opposition besteht aus Parteien, die nicht zur Bundesregierung gehören.

Was sind Parteien?

Eine Partei ist eine Gruppe von Politiker:innen, die eine Meinung vertreten. Das sind die verschiedenen Parteien, die zur Zeit im Parlament vertreten sind: SPÖ, Die Grünen, ÖVP, FPÖ und Neos. Eine Partei muss gewählt werden, damit sie in das Parlament kommt.

Was ist die Bundesregierung?

Die Bundesregierung besteht aus mindestens einer Partei. Ihr Ziel ist es, dass Gesetze beschlossen werden. Damit ein Gesetz beschlossen werden kann, muss über die Hälfte der Parlamentspolitiker:innen dafür sein. Das gilt für die meisten Gesetze.

Zur Zeit ist es sehr schwer für nur eine Partei, die Mehrheit zu bekommen. Deshalb ist es so, dass Parteien sich zusammenschließen, um mehr Stimmen zu haben. Das nennt man Koalition.

Was ist die Opposition?

Alle anderen Parteien gehören zu der Opposition, sie bilden also die „Gegenstimme“. Zur Zeit sind das SPÖ, NEOS und FPÖ.

Warum ist die Opposition so wichtig?

Gäbe es keine Opposition, würde das noch nicht gültige Gesetz nicht hinterfragt werden. Und gäbe es keine Unstimmigkeiten, würde es keine Demokratie und keine Diskussionen geben. Die Opposition sorgt dafür, dass an noch mehr Bedürfnisse gedacht wird.

Warum braucht die Opposition die Medien?

Sie müssen versuchen, soviel Aufmerksamkeit wie möglich zu bekommen. Denn wenn z. B. der/die Bundeskanzler:in eine Rede hält, hören mehr Leute zu, weil er/sie bekannter ist. Es ist aber wichtig, auch immer die Gegenmeinung zu hören. Erst dann kann man gute Entscheidungen treffen, z. B. bei einer Wahl.

Auch wir kennen die Rolle der Opposition. Wir haben einen Klassenrat, in dem wir die Ausflüge unserer Klasse ausarbeiten. Falls ein Vorschlag zu teuer ist, muss die Opposition dafür sorgen, dass der Vorschlag so verändert wird, dass es sich für alle ausgeht. Dafür wird viel diskutiert und verhandelt.

Wir bedanken uns bei Christoph Clar dafür, dass er sich die Zeit genommen hat, uns unsere Fragen zu beantworten. Seiner Meinung nach muss eine gute Opposition konstruktiv sein und muss gut argumentieren können.



WÄHLEN BEDEUTET MITBESTIMMEN!

Awin (11), Maximilian (11), Charlotte (12), Ceren (11), Mia (11) und Francisca (11)



Wahlen: Wer, Wen, Wie, Warum, Wo und Wann? Wir erklären es euch!

Ab dem sechzehnten Geburtstag darf jede:r österreichische Staatsbürger:in wählen gehen.

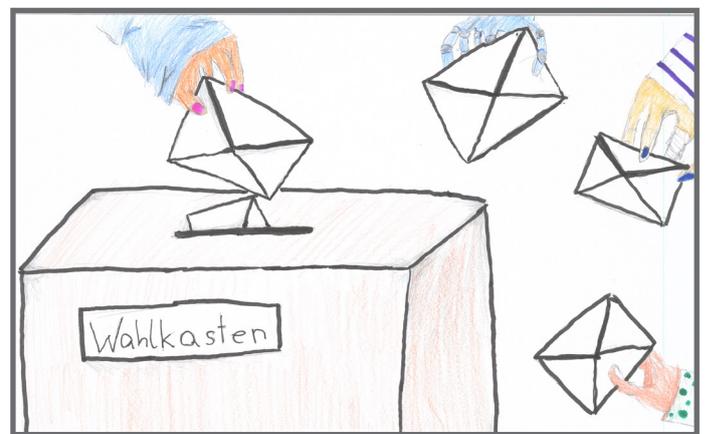
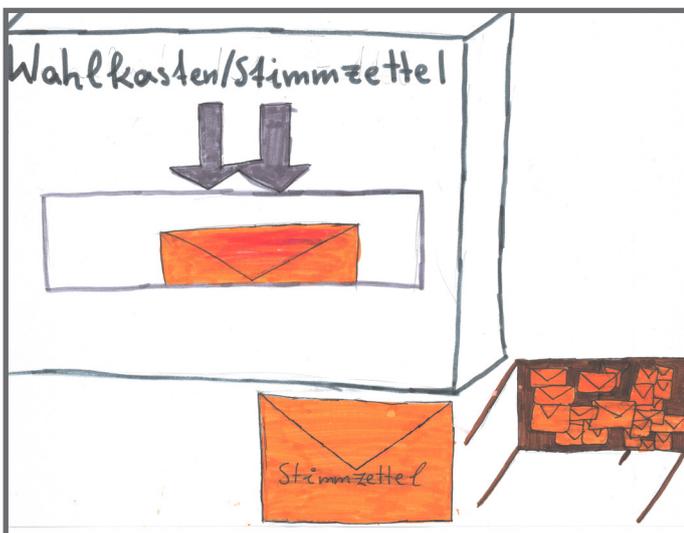
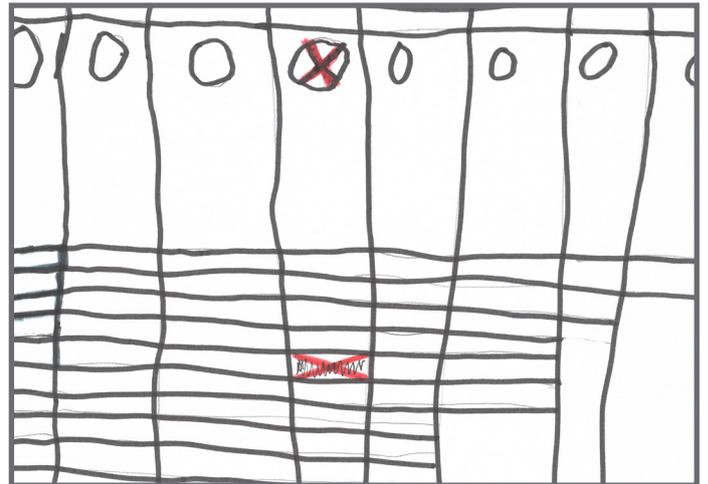
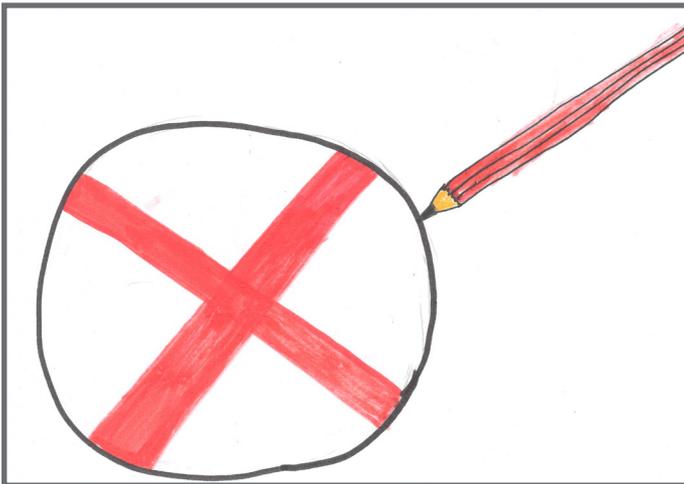
Je nach Wahl werden entweder Personen oder Parteien gewählt. Alle in Österreich wahlberechtigten Menschen können sich an der Gemeinderatswahl, der Landtagswahl, der Nationalratswahl, der Bundespräsident:innenwahl und der Europawahl beteiligen. Wahlen werden im Normalfall alle 5 bis 6 Jahre durchgeführt. Österreich ist ein demokratisches Land, in dem jede:r wahlberechtigter: Bürger:in mit seiner/ihrer Stimme mitbestimmen kann.

Laut den Wahlprinzipien muss eine Wahl allgemein, gleich, unmittelbar, persönlich, frei und geheim sein. Man kann in einem Wahllokal oder einfach von Zuhause, mit einem Stimmzettel, der dann per Post verschickt wird, wählen.

Das Gespräch mit unserem Gast

Zum Thema unseres Beitrags hatten wir ein Gespräch mit unserem Gast Christoph Clar, er ist Referent im Parlament. Er findet, dass auch wir Kinder und Jugendliche uns beteiligen können, obwohl wir noch nicht wählen dürfen. Das funktioniert, indem wir mit unseren Eltern reden, Fragen zu Demokratie stellen, viel recherchieren, laut und kritisch sein sollen und uns an Demonstrationen beteiligen können.

Aber das Wählen spielt in unserem Leben auch jetzt schon eine Rolle, z. B. in der Schule bei der Klassensprecher:innenwahl. Wir finden Wählen wichtig, weil dadurch jede:r eine Chance bekommt, mitzuwirken und mitzubestimmen. Wir finden, man sollte sein Wahlrecht nutzen!



DAS PARLAMENT - UNSER HAUS

Rana (12), Vincent (11), Anas (12), Emilia (11) und Jakob (11)



In unserem Artikel geht es um das Parlament, wozu es da ist und wer dort aller arbeitet!

Was passiert im österreichischen Parlament?

Im Parlament bestimmen Politiker:innen Gesetze. Sie kontrollieren auch die Arbeit der Bundesregierung. Die Bundesregierung besteht aus: Bundeskanzler:in, Minister:innen und Staatssekretär:innen.

Wer arbeitet im Parlament?

Parteien und Politiker:innen. Die heißen im Parlament Abgeordnete und Bundesrät:innen.

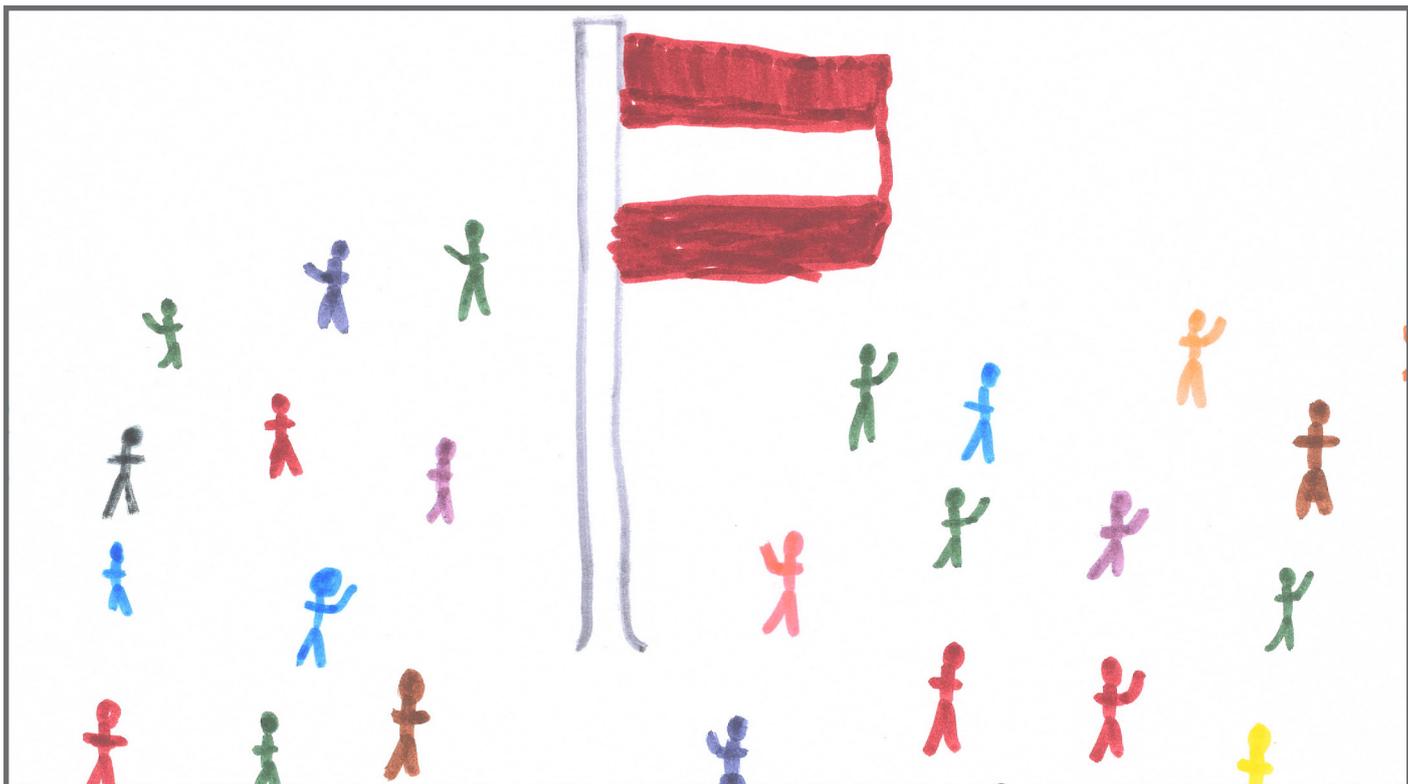
Was sind die zwei Kammern?

Das Parlament wird in zwei Kammern aufgeteilt, den Nationalrat und den Bundesrat. Der Nationalrat steht im Mittelpunkt der Gesetzgebung und Kontrolle. Dort gibt es mehrere Klubs, die ihre jeweiligen Parteien vertreten. Die Abgeordneten werden von den Bürger:innen gewählt. Im Bundesrat werden die Interessen der Bundesländer vertreten. Die

Bundesrät:innen werden von der Landesregierung des jeweiligen Bundeslandes geschickt.

Wir haben auch mit unserem Gast Christoph Clar über das Parlament gesprochen. Er erzählt, dass die Bürger:innen durch die Abgeordneten vertreten seien, die die Interessen der Wähler:innen vertreten würden. Er beschreibt uns auch das Parlament als ein Haus, in dem die Politiker:innen diskutieren und abstimmen, deshalb sei es wichtig für eine Demokratie.

Wir finden es gut, dass es so einen Ort gibt, weil dort die Gesetze zustandekommen, die schließlich für unser Leben bedeutend sind. Deshalb ist es uns wichtig, dass diese auch von Menschen mitbestimmt werden, die unsere Meinung vertreten!



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Politiker:innen



Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at

2A, BG BRG, Lessinggasse 14, 1020 Wien

